

Luzerner Tagblatt.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Nr. 28.

den 2. Februar 1877.

Abonnement:
 6 Monate. 3 Monate.
 12. Fr. 10. Fr. 5. Fr. 2.50.
 12. „ 6. „ 3.20.

Inserate:
 die einpaltige Petit-Größe oder deren Raum 10 G.
 für Werbungen 8 „
 Inserate von 3 Zeilen und weniger 30 „

Freitag,

Gefunden in Luzern.
 Den 31. Januar.
 Jakob, ein Mädchen des Herrn Hof.
 Neumutter-Graben von Born, 3/4
 Jahre alt.
 Verdingung: Samstag den 3. Febr.

Gefunden in Reudorf.
 Dr. Josef Stöckli, Minnenhof, 74 J. alt.
 Verdingung: Samstag den 3. Februar
 Morgens 8 Uhr. [1212]

Anzeigen.

Werthtitelsteigerung.
 Montag den 3. Februar künftg.
 Nachmittags 3 Uhr, werden auf
 der Gerichtsstelle Luzern folgende
 werthtitel versteigert:

- 1. In Sachen Martin Nigg:
 a. Gültbrief von Fr. 20,000 auf Haus
 und Liegendheit Seidenhof in der Klein-
 stadt Luzern, angegangen 16. August
 1847. Vorgang Fr. 20,000, Würdigung
 Fr. 50,000.
- b. Gültbriefe à Fr. 2000 auf obiger
 Liegendheit, angeg. den 18. bis 21. Ok-
 tober 1844. Vorgang der ersten Gült
 Fr. 1000 à 3, Würdigung Fr. 50,000.
- c. Gültbrief von Fr. 2000 auf obiger
 Liegendheit, angeg. 17. März 1838.
 Vorgang Fr. 14,100, Würdigung
 Fr. 50,000.
- d. Gültbrief von Fr. 17,500 auf obiger
 Liegendheit, angeg. 3. November 1833.
 Vorgang Fr. 57,500, Würdigung vom
 9. Dezember 1861 Fr. 92,500.

- e. 2 Aktien der Hotel- und Seidenpin-
 nenschleifen-Luzerner Comp. Fr. 10,000,
 Nr. 20 und 21 mit Coupon.
- f. In Sachen Kaspar Käster:
 1. Gültbriefe von je Fr. 2000, angeg.
 16. Oktober 1868 und 2. Jänner 1868
 auf Haus Nr. 605 und Nebengebäude
 Nr. 605 lit. A und K an der Baarer-
 strasse, Luzern. Vorgang der ersten
 Gült Fr. 21,200, 58 Cts., Würdigung
 Fr. 26,000.
- g. Gültbrief von Fr. 2000, errichtet von
 Kaspar Käster auf 1877. Buchenrain
 Semmattland und Scheuer Nr. 605
 lit. Q im Unterlande, Luzern, angeg.
 5. September 1873. Vorgang Fr. 20,000,
 Würdigung Fr. 3000.
- h. In Sachen Josef Jenni:
 Gültbrief von Fr. 2000 auf Haus Nr. 47 W
 an der Bärenstrasse, Luzern, angeg.
 13. Oktober 1874. Vorg. Fr. 27,250,
 66 Cts., Würdigung Fr. 24,000.

Die Gerichtsstelle.
**Liegenschafts- und Fahr-
 habtssteigerung.**
 Herr Richter Hermann Schmidli Namens
 der Kontoremasse der Brüder Leon
 und Bernard Felix, sowie Marias
 Stimmann als Vormund der Mutter und
 Kinder Peter, Karl, Elisabetha,
 Margaretha, Barbara und Alois Felix
 als Verwalt. zu Zwangsmit lassen freiwillig
 verdingen:

Am Mittwoch den 14. Februar,
 Abends zur üblichen Zeit im Hofhaus zur
 Ende dahier, das Vermögen „Wendelstein“
 in der Gemeinde Rüschlikon, enthaltend:

- 1. An Bauten:
 a. Ein Wohnhaus und Schein-
 halle, brandversichert für Fr. 1500
- b. Eine Scheune, brandversichert „
 für „ 1000
- Summa Fr. 2500
- 2. An Land und Wald:
 ungeteilt und ungeteilt 30“² Tsch. oder
 1/2 Hekt. und 98 Hekt.

Am Donnerstag den 15. Februar,
 Morgens 9 Uhr an, beim Wohnhaus
 zur Zwangsmit verschlechte Haus- und Feld-
 ortsche.

Ausm pl., den 29. Januar 1877.
 Im Auftrag:
 Der Gemeinderatschreiber:
 S. Meyer. [1207]

Gerichtliche Steigerung.
 Im Gebot über Streit & Comp.
 in Meinach werden die Waarenordröße
 und Mobilien an eine öffentliche Verkauf-
 steigerung gebracht und zwar:

Am Mittwoch den 7. Februar
 1877 und hierauf folgenden Tage eine
 große Partie fertiger Ströp, Hobbeer- und
 Baumwollenspäthe sammt allen zur Fabrik-
 ation dieser Güte erforderlichen Zubehö-
 ren.

Am Mittwoch den 14. Febr.
 1877 und soweit notwendig die darauf
 folgenden Tage die vorräthigen Vorräthe
 von Ströp, Hobbeer, Hanf und Baumwolle,
 sowie die Mobilien.

Die Steigerung beginnt jeweils Morgens
 9 Uhr und findet im Gerichtshaus statt.
 Datum, den 25. Januar 1877.
 Namens des Bezirksgerichts,
 Der Gerichtspräsident:
 Steiner.
 Der Gerichtsschreiber:
 Wolliger. [1208]

Publikation.
 Wegen neuerlichen Aufstretens der Maul-
 und Klauenpeste ist die Abhaltung des
 auf 8. Februar angelegten Viehmartens von
 der H. Staatswirtschafts-Direction des
 Kantons untersagt worden, was anzu-
 bekannt gemacht wird. Der Jahrmart wird
 gleichwohl stattfinden.
 Rofingen, den 31. Januar 1877.
 Der Gemeinderath. [1209]

Stadttheater in Luzern.
 Freitag den 2. Februar 1877
Concert des „Cäcilienvereins“
 mit Beiziehung des verstärkten Orchesters der Theater- und
 Musikliebhaber-Gesellschaft unter Leitung des städtischen Musik-
 directores Hrn. G. Arnold.

Programm.

I. Abtheilung.

- Quartette zu „Wilhelm Tell“ Rossini.
- Duette für Sopran, Alt und Bass, frei nach dem Englischen Sir H. Bishop.
- (Sängern von Frau Widmer-Stübli, Frau Schaffmann-Daum-
 gartner und Hrn. J. Brun).
- Concert (A moll) für Violine mit Orchesterbegleitung Rodé.
- (vorgelesen von Hrn. Concertmeister Fr. Köhler).
- Allegro. — Adagio und Finale.

II. Abtheilung.
Das Herkules Fest von Fr. v. Schiller, für Soli, Chor und Orchester componirt
 von C. Hof. Dramma.
 Sopran-Soli: Hrn. Emilie Keller.
 Bariton-Soli: Hrn. D. Bühler-Isler.

III. Abtheilung.
Sine Caste Thee.
 Lustspiel in 1 Akt. Nach dem Französischen von W. Drost.

Preise der Plätze:
 Fremdenloge 3 Fr. — Erste Rangloge 2 Fr. 50 Cts. — Sperrsitze 2 Fr. 20 Cts. —
 Sperrsitze 2 Fr. 20 Cts. — Barriere-Gallerie 1 Fr. 50 Cts. — Barriere 1 Fr. 20 Cts.
 Gallerie 60 Cts.

Kassa-Eröffnung Abends 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.
 Billets und Zephscheine (letztere zu 20 Cts.) sind am Concerttage von 11—12
 Uhr an der Theaterkasse zu beziehen. [1153]

Restaurant Kleinmatt (Obergrund).
 Heute Freitag den 2. Februar (Reichthum)
CONCERT
 der Familie Gaffner mit ihren beliebten Zwilling-
 stöchtern Marie und Elise.
 1. Vorstellung von 3—6 Uhr.
 2. „ „ „ 8—11 „
 „ Entrée frei. [1221]

Musikalische Unterhaltung
 im Restaurant Gimmelreich, Oberneudorf.
 Heute Freitag den 2. Februar [1221]

Schachclubb.
Cäcilien-Verein.
 Die verehrlichen Musik-Mitglieder des
 Vereins werden beehrl. eingeladen, die
 ihnen laut § 2 der Statuten zulegenden
 Freibillets zu unserm Freitag den 2.
 Februar stattfindenden Concerte am
Concerttage Vormittags von 10
bis 11 Uhr bei der Theaterkasse in Ein-
 bringung nehmen zu lassen, da persönliche
 Aufsendungen nicht erfolgen.
 1877 Der Vorstand des Cäcilienvereins.

Grütliverein Luzern.
Generalversammlung
 Freitag den 2. Februar Abends 8 Uhr.
 Unentschuldig Abwesende verfallen in die
 reglementarische Buße.
 1877 Der Vorstand.

Luz. Bürger-Turnverein.
 Übungsabende im Monat Februar:
 Dienstag, Donnerstag, Samstag. [1190]

Föhren- und Tannenkämme
 O. Stalder, Eschholz,
 Reggen. [1220]

Unteroffiziers-Verein der Stadt Luzern.
Generalversammlung
 Samstag den 3. Februar Abends 8 Uhr im Vereinslokal.
 Wichtig! Traktanden!
 Der Vorstand.

Großer Maskenball
im Casino
 Montag den 5. Februar 1877
 gegeben
 von der Gesellschaft zu Schützen
 mit
 vorzüglichem Orchester. [1240]

Entrée 3 Fr. Anfang des Balles 7 1/2 Uhr.

Grütliverein Luzern.
Musikalisch-theatralische
Abendunterhaltung
 Sonntag den 4. Februar 1877 Abends 8 Uhr
 im Saale zum Weissen Köhli.
„Das Sonntagbräuichen“.
 Lustspiel in 1 Akt von Flotow.
 Nebst Chorgesang und komischen Gesangsstücken Darstellungen von vier
 lebenden Bildern aus dem Kriegesleben.
 Nach Schluss des Programms „Canz“ bei gut besetztem Orchester.
Eintritt 50 Cts. Anfang präzis 8 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein [1233] Der Grütliverein.

Musikalisch-theatralische
Abendunterhaltung
 gegeben vom
Männerchor Emmen im „Sternen“ daselbst
 Sonntag den 4. Februar.
Anfang Abends präzis 6 1/2 Uhr.
 Zur freundlichen Theilnahme und zahlreichem Besuche ladet ein
 Der Vorstand. [1222]

Musikalisch-theatralische Produktion
 gegeben vom **Männerchor Sriens**
 Sonntag den 4. Febr. im großen Saale z. Pilatus in Sriens.

PROGRAMM.

I. Abtheilung:
 Waldlieb, Männerchor von Mangold, Drei Liebchen, Bariton solo von W. Speyer.
 Wienerlied, Walzer für Klavier, Fantasie pastorale, für Violin
 4-händig, von Strauß, und Klavier, von H. Engelke.
 Schillerlied, Männerchor von H. Oeder. Im Walzen, Männerchor von Willeter.

2. Abtheilung:
Die Hochzeitkreise.
 Lustspiel in 2 Akten von H. Benedix.
 Personen:
 Otto Lambert, Professor an einem Gym- (Urbund, sein Kamulus.
 nasium. (Dahnenborn, Stiefelputzer.
 Antonia, seine Frau. (Wäse, Kammerjungfer.
 Zwischen dem ersten und zweiten Akt (Orango, Klavier-Solo von Streibelt.

Kasseneröffnung 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Eintrittspreise: I. Platz 80 Cts. II. Platz 50 Cts.
 Das Rauchen während der Aufführung ist untersagt.
 Zu dieser Produktion ladet ergebenst ein [1211] Der Männerchor.